

Hotellerie-Kriterien SLH

definitive Version
19.10.2017

() = Varianten im Ermessen der Klinik

1.	Empfang	Allg	HP	P
1.1.	Empfang mit einem getrennten Bereich für zusatzversicherte Patienten		X	X
1.2.	Vereinfachter Check-In mit Abholung für zusatzversichertE Patienten.		X	X
1.3.	Der Empfang ist 12 Stunden durch eine qualifizierte Fachkraft besetzt	X	X	X
1.4.	Am Empfang stehen mehrsprachige Mitarbeiter zur Verfügung	X	X	X
1.5.	Es besteht die Möglichkeit von Valet-Parking (Parkieren des Fahrzeugs durch einen Angestellten).			X
1.6.	Die Klinik verfügt über eine verantwortliche Person als Anlaufstelle für die Anliegen und Betreuung von zusatzversicherten Patienten		X	X
1.7.	Gepäckservice		X	X
1.8.	gesicherte Gepäckaufbewahrung	X	X	X
1.9.	gesicherte Wertsachenaufbewahrung	X	X	X
1.10.	Patientenempfang und -begleitung aufs Zimmer bei Anreise inkl. Informationen und Instruktion zum Zimmer durch eine Person	X	X	X
2.	Gebäude / Raumangebot	Allg	HP	P
2.1.	Suite/n			X
2.2.	Aufenthaltsraum für Patienten und Gäste (z. B. Restaurant oder getrennter Bereich ausserhalb des Zimmers)	X	X	X
2.3.	Grosszügiger Aufenthaltsbereich mit bequemer Sitzgelegenheit	X	X	X
2.4.	Bar/ Café mit einer Öffnungszeit von mind. 8 Std/ Tag	X	X	X
2.5.	Parkplatz/Parkgarage für Patienten und Besucher, die der Grösse der Klinik angemessen ist	X	X	X
2.6.	Sitzungszimmer mit entsprechender techn. Infrastruktur		X	X
2.7.	Bei Bedarf können Kindern Spielsachen zur Verfügung gestellt werden	X	X	X
2.8.	Die Klinik befindet sich in einer aussergewöhnlichen Lage (direkt am See, unverbaubare Sicht, Höhenlage mit Weitsicht, Erholungsgebiet etc.).	X	X	X
2.9.	Kiosk mit Blumen, Geschenken etc.	X	X	X
2.10.	Angehörige haben die Möglichkeit, im Zimmer des Patienten zu übernachten, wenn dieser im Einzelzimmer untergebracht ist			X
3.	Komfort der sanitären Einrichtungen	Allg	HP	P
3.1.	100 % der Ein- und Zweibettzimmer sind mit Dusche/ WC ausgestattet (für HP und P)		X	X
3.2.	Es stehen Basis-Toilettenartikel zur Verfügung (z.B. Duschgel, Zahnpasta etc.)	X	X	X
3.3.	Zusätzliche qualitativ hochstehende Kosmetikartikel		X	X
3.4.	Kostenloser Bademantel		X	X
3.5.	Hausschuhe (abhängig von der med. Möglichkeit).		X	X

4. Zimmerausstattung	Allg	HP	P
4.1. Abschliessbares Schrank- oder Schubladenfach und/oder ein Safe	X	X	X
4.2. Qualitativ hochstehendes Bett und Matratze		X	X
4.3. Verschiedene Kopfkissen zur Auswahl		X	X
4.4. Basisangebot (TV, Radio, Telefon)	X	X	X
4.5. Erweitertes Unterhaltungsangebot		X	X
4.6. Auf Wunsch Tablet, PC oder Laptop		X	X
4.7. W-LAN-Zugang oder einen Internetzugang auf den Zimmern	X	X	X
4.8. Speziell schneller W-LAN Zugang für zusatzversicherte Patienten (kostenlos)		X	X
4.9. Klinikinfos und Serviceleitfaden (mehrsprachig) gedruckt oder elektronisch (App, e-mail, Internet)	X	X	X
4.10. Kostenlose Auswahl an Tageszeitungen (auf dem Zimmer)		X	X
5. Verpflegung	Allg	HP	P
5.1. Roomservice für Getränke und Snacks - Spezialkarte mit Zusatzangebot		X	X
5.2. Breite Auswahl bei allen Mahlzeiten		X	X
5.3. Einnahme von Mittag- und Abendessen während mindestens 2 Stunden möglich		X	X
5.4. à la carte Essen für Gäste (im Zimmer des Patienten)		X	X
6. Serviceleistungen	Allg	HP	P
6.1. Differenziertes Begrüssungszeichen auf dem Zimmer (Willkommenskarte, Willkommensgeschenk, Blumen ...)		X	X
6.2. Unterkunftsmöglichkeiten für Familienangehörige (Appartements oder Zimmer in Gehdistanz 10 Min. zum Spital) oder Übernahme der Organisation dessen		X	X
6.3. Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln - mind. stündlich tagsüber	X	X	X
6.4. Limousinenservice steht zur Verfügung oder ist organisierbar			X
6.5. Flexible Besuchszeiten für zusatzversicherte Patienten		X	X
6.6. Regelmässige (mind. 6x/Jahr) Fachvorträge für Patienten und Gäste	X	X	X